



www.vlf-bayern.de

aktuell

**Verband für
landwirtschaftliche Fachbildung**
Neustadt/Aisch

Rundbrief Winter 2018/2019

Ausgabe: 02/2018
Geschäftsstelle:
Rothenburger Str. 34
97215 Uffenheim
Tel.: 09842/2080
Fax: 09842/208-236
Vorsitzender:
Siegfried Meyer
Geschäftsführer:
Norbert Pfeufer

Liebe Mitglieder im VLF,
nach einem „normalen“ Jahr 2017 hat das Jahr 2018 die Landwirtschaft wieder vor große Herausforderungen gestellt. Die Hitze und besonders die fehlenden Niederschläge haben zu einer ungewohnt frühen Ernte und niedrigen Erträgen geführt. Es bleibt abzuwarten, ob die höheren Preise beim Getreide das Preisniveau insgesamt nach oben ziehen.

Nach längeren Diskussionen hat sich die Politik zu Hilfsprogrammen für die von der Dürre geschädigten Betriebe entschlossen. Der Grundsatz „(Nur) schnelle Hilfe ist gute Hilfe“ wurde dabei nicht beachtet.

In den Diskussionen um die Dürreproblematik gab es vermehrt Stimmen, die eine Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel forderten. Konkrete und nachhaltig umsetzbare Vorschläge gab es dabei selten.

Die Landwirtschaft hat sich schon immer an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst. Sie wird es auch in Zukunft auf der Basis einer guten Ausbildung tun. Mit unserem Fortbildungsangebot unterstützen wir dabei die Land- und Hauswirtschaft.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen sind wieder Anlass, sich mit anderen zu treffen und auszutauschen.

Nutzen Sie dieses umfangreiche Angebot!

Siegfried Meyer
Vorsitzender

Berta Faßold
2. Vorsitzende

Norbert Pfeufer
Geschäftsführer

Inhalt

Besondere Veranstaltungshinweise und Einladungen	3
VLF-Veranstaltungen.....	4
Kurzer Rückblick auf das Sommerprogramm	8
Lehrfahrten	8
Landwirtschaftsschule Uffenheim	10
Personalveränderungen am AELF.....	11
Unterstützung für Energiewende	14
Immer wieder freie Stellen	15
Praktikum möglich	15
Beitrag des SG 2.1 zum VLF Rundbrief September 2018.....	16
Grassilageuntersuchung 2018	19
Beitrag vom FZ 3.11 für VLF-Rundschreiben:	20
Rückblick Schwammspinnerbekämpfung 2018	21
Bildungsprogramm – Wald (BIWA) 2019 der Bayerischen Forstverwaltung.....	22
Grundkurse „Sichere Waldarbeit“ der Bayerischen Forstverwaltung	23
Datenschutzinformation für vlf Mitglieder	23

Immer aktuell bleiben

Bitte teilen Sie jede Änderung von Konto, Adresse, Namen (Heirat) sowie Todesfälle der Geschäftsstelle sofort mit. Nur so können wir sicherstellen, dass Sie Ihre Infos bekommen, Falschbuchungen vermieden werden und weder Ihnen noch uns unnötige Ausgaben entstehen.

Gerne nehmen wir auch Anregungen und Wünsche zu Veranstaltungen und Referenten auf. Wenden Sie sich an die Vorstandschaft oder den Geschäftsführer.

Impressum

Herausgeber: VLF Neustadt

Verantwortlicher: LOR Norbert Pfeufer

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

Druck Lerchl Druck e.K., Liebigstr. 32, 85356 Freising,

www.lerchl-druck.de



Besondere Veranstaltungshinweise und Einladungen

VLF-Seniorennachmittag

im Gasthaus Kohlenmühle in Neustadt/Aisch

Termin, Referent und Thema stehen noch nicht fest und werden in der Tagespresse bekanntgegeben.

VLF-Ball am Donnerstag 05.01.2019 um 20.00 Uhr

in der NeuStadtHalle in Neustadt/Aisch. mit Hans und Harald

Einladung

VLF-Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, 31.01.2019 um 19:30 Uhr im Gasthaus Kohlenmühle in Neustadt/Aisch

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Geschäftsbericht, Kassenbericht, Entlastung
- Ehrungen
- **Hauptreferat: Josef Hägler, Biolandwirt aus der Oberpfalz „Meine Betriebsphilosophie als Biobetrieb: gesunder Boden und nährstoffreiche Pflanzen“**

– Neufassung der Satzung

– Wahl Kassier

– Grußworte

– Wünsche und Anregungen

Josef Hägler, unser Referent der vlf-Jahreshauptversammlung ist praktizierender Biolandwirt. Im Vortrag wird er über seinen Weg zum Biolandwirt berichten und darstellen wie er Tierhaltung und Ackerbau betreibt. Seit Jahren verzichtet er auf den Pflug. Sein Fräsverfahren fördert das Bodenleben und schützt den Boden vor Erosion und Nährstoff-

auswaschungen. Gedüngt werden seine Flächen nach der Kinsey Bodenuntersuchungsempfehlung. „Unsere Flächen brauchen mehr als Stickstoff, Kali und Phosphor“, so seine Empfehlung. Weitere Vorteile dieses Systems sind eine total ebene Feldbestellung, eine rasche Umsetzung der Ernterückstände und die damit verbundene Hygenisierung des Bodens und des Humusaufbaus mit verminderter Unkrauttriebkraft.

Landesversammlung in Triesdorf

Altes Reithaus

Samstag, 08.12.2018, 9:00 – 13:00 Uhr

Auf dem Programm stehen Vorträge der Bayerischen Landwirtschaftsministerin und des DLG Präsidenten.

Die Landesversammlung ist öffentlich. Wir laden alle Mitglieder sehr herzlich zum Besuch ein. Diese Veranstaltung findet nur alle sieben Jahre in Mittelfranken statt. Damit ist es in diesem Jahr möglich, die Landesversammlung ohne großen Aufwand zu besuchen.

Erlas einer neuen Satzung

Bei der Hauptversammlung ist die Abstimmung über die neue Satzung geplant. Damit verbunden ist auch die Eintragung des VIF als eingetragener Verein beim Registergericht. Die bisherige Satzung und die neue Satzung werden Anfang Dezember auf der Homepage des VIF Neustadt veröffentlicht. Sie liegen auch an der Geschäftsstelle zur Einsicht bereit. Jedes Mitglied hat somit ausreichend Möglichkeit, von der bisherigen und der neuen Satzung vor der Abstimmung Kenntnis zu nehmen.

VLF-Veranstaltungen

Veranstaltungen Landwirtschaft 2018			Veranstalter
Mi. 07.11. 20:00	Ipsheim GH Hirsch	Milchvieh – Aktuelles zur Fütterung Futterqualitäten nach dem Dürresommer Ref.:Chr. Schmidt/R. Schemm, LKV	VIF NEA/ UFF
Mi. 28.11. 19:30	Neustadt/Aisch Peter-Kolb-Platz 6 Seminarraum	Düngeverordnung aktuell: „Nährstoffver- gleich und Bodenuntersuchungsergebnisse – welche Schlussfolgerungen kann ich daraus ziehen?“ Seminar max. 20 TN Nährstoffvergleich und Bodenuntersuchung mitbringen Ref.: Dr. Joachim Liebler Mit Anmeldung: 09842/208-0	VLF UFF/ NEA
Mi. 05.12. 19:30	Uffenheim AELF Rothenbur- ger Str. 34 Seminarraum	Düngeverordnung aktuell: „Nährstoffver- gleich und Bodenuntersuchungsergebnisse – welche Schlussfolgerungen kann ich daraus ziehen?“ Seminar max. 20 TN Nährstoffvergleich und Bodenuntersuchung mitbringen Ref.:Dr. Joachim Liebler mit Anmeldung: 09842/208-0	VLF UFF/ NEA
Mi. 12.12. 20:00	Sugenheim GH Ehegrund	Düngung von Grünland – Wie gelingt die bodennahe Ausbringung im Trockengebiet? Ref.: Dr. Michael Diepolder, LfL Freising	VIF NEA/ UFF
Veranstaltungen Landwirtschaft 2019			
Mi. 16.01. 09:30	Oberzenn, Zenngrundhalle	Unternehmertag für Ferkelerzeuger	AELF AN FER, VIF
Di. 22.01. 19:30	Gollhofen GH Zum Stern	„Erfahrungen aus der Vor-Ort-Kontrolle (CC- und Flächenkontrollen) Wo gibt es Probleme? Wie kann ich sie vermweiden? Ref.: P.Hutten, AELF Kitzingen	VIF UFF
Do. 24.01. 09:00	Gollhofen GH Stern	Pflanzenbautag	VIF UFF
Mo. 28.01. 09:00	Ipsheim, GH Hirsch	Pflanzenbautag	VIF NEA/ UFF
Mi. 30.01. 09:00	Baudenbach Gemeindehalle	Pflanzenbautag	VIF NEA

Di. 05.02. 9:00	Baudenbach Gemeindehalle	Aktuelles zur Düngeverordnung: Neuerungen, Stoffstrombilanz, Erfahrungen aus den Kontrollen	VIF NEA
Do. 07.02. 9:00	Gollhofen GH Stern	Aktuelles zur Düngeverordnung: Neuerungen, Stoffstrombilanz, Erfahrungen aus den Kontrollen	VIF UFF
Mi. 14.02 9:30	Neustadt/Aisch GH Kohlenmühle	Milcherzeugertag Maßnahmen zur Vermeidung des Hitze- stresses, Antibiotikareduzierung beim Trockenstellen, Arbeitswirtschaft in schnell wachsenden Betrieben	VIF NEA/ UFF
Do. 22.02. 20:00	Ergersheim GH Zum Ross	Aktuelles aus Schwarzenau für Schweine- halter. Ref.:Dr. W. Preissinger, C. Ebert	VIF NEA/ UFF
Mi. 27.02. 20:00	Neustadt/Aisch GH Kohlenmühle	„Maisanbau – innovativ, wassersparend, nachhaltig“ Ref.: Manfred Neubauer, Fa. Dehner	VIF NEA
Veranstaltungen Hauswirtschaft 2018			
Fr. 16.11. 20:00	Uffenheim GH Cafe Ritter	Buchvorstellung „Heimat im Glas“ Refin.: Daniela Wattenbach, Burgbernheim Verwendung von Heckenfrüchten im Herbst Anmeldung bis 13.11.18 unter Tel. 09842/208-0	VIF UFF VLM UFF
Mi. 28.11. 19:30	Guttenstetten GH Radlertreff	Buchvorstellung „Heimat im Glas“ Refin.: Daniela Wattenbach, Burgbernheim Verwendung von Heckenfrüchten im Herbst	VIF NEA
Do. 06.12. 14:00	Neustadt/Aisch Bamberger Str. 48	BayernLab – Führung/Besichtigung Digitalisierung: Anfassen, Anschauen, Ausprobieren und Einblick in das Landes- luftbildzentrum „Bayern von oben“ Anmel- dung bei B. Faßold 09163/959203	VIF NEA
Fr. 14.12. 8:00 – 21:00	Uffenheim Abfahrt Festplatz	Lehrfahrt in die Rhön Besichtigung Fa. Bionade in Ostheim Besichtigung Biohof Ritter Holunderanbau für die Fa. Bionade Bio-Geflügel, Pensionspferdehaltung Weihnachtsmarkt Suhl Kosten ca. 20,- Anmeldung bis spätestens 07.12.2018 unter Tel. 09842/208-0	VIF UFF

Veranstaltungen Hauswirtschaft 2019			
Di./Mi. 22.-23.01. 9:00	Uffenheim Festplatz	2-Tages-Seminar im Haushaltstechnik-Zentrum Landsberg/Lech Seminarschwerpunkte Kochen ohne Topf und Platte / Aktuelles rund um Herde/Kühl – und Gefriergeräte Funktionstextilien etc. Detailliertes Programm und Anmeldung baldmöglichst bei Petra Trabert Tel. 09339/491 wegen begrenzter Zahl der Plätze	VIF UFF
Do. 07.02. 19:00	Uffenheim Schulküche	Backen von Brot und Brötchen, Herstellen von Aufstriche Refin.: Angelika Horn, AELF Uffenheim Anmeldung bei B. Faßold 09163/959203	VLF NEA
Di. 12.02. 20:00	Ulsenheim GH Lindhof	Besser Leben ohne Plastik Refin.: Nadine Schubart (Buchautorin) Wir stecken in der Plastikwelt. Ausstieg unmöglich? Frau Schubart gibt praktische Tipps zur Vermeidung von Plastik Mit Unterstützung durch die Hans-Seidel-Stiftung	VIF UFF/ RjLfr
Mi. 20.02. 19:30	Gutenstetten GH Radlertreff	Genussvoll trinken – fit bleiben, Refin: Margit Reichel-Binöder	VIF NEA
Mi. 13.03. 19:30	Gutenstetten GH Radlertreff	Aktuelles zur Krankenversicherung und Versorgung mit Hilfsmitteln Ref: Mitarbeiter LKK	VIF NEA
Do. 14.03. 9:00	Welbhausen WWW	Frauenfrühstück Referentin Frau Andrea Carl (Mediatorin) Thema: „Ich rede Tacheles und bleibe fair dabei“ Kosten incl. Frühstück 12,- Euro Anmeldung bis spätestens 07. März 2019 AELF UFF Tel. 09842/2080	VIF UFF
Mo. 01.04. 14:00	Weigenheim Marktstr. 7	Besichtigung der Ferienhäuser bei Sabine May in Weigenheim anschließend Kaffee trinken Anmeldung bis spätestens 25.03.2019 Tel. 09842/208-0	VIF UFF

Di. 09.04. 8:00	Neustadt/Aisch Abfahrt Wasenmühle	Fahrt in den Frankenwald Besuch der Wela Suppen in Ludwigstadt, Porzellanfabrik Königlich Tettau Cafe und Confiserie Bauer in Lauenstein Anmeldung bei B. Faßold 09163/959203	VIF NEA
--------------------	---	---	---------

Reiseberichte

Fr. 26.10. 19.30	Welbhausen GH Goldene Krone	Reisebericht Georgien Vorstellung der Reisen 2019 Ein Abend mit georgischen Essen und Bildern von der Reise Anmeldung und Info bei B. Faßold 09163/959203	VIF NEA/ UFF
Mo. 03.12. 20.00	Herbolzheim GH Felsch	Reisebericht Frankreich Vorstellung der Reisen 2019	VIF NEA/ UFF

Gemeinsame Lehrfahrten 2019

16.06. – 20.06.	Sommerlehrfahrt: Hamburg und Umgebung	VIF NEA/ UFF
14.06. – 21.06.	Sommerlehrfahrt: Griechenland	VIF NEA/ UFF

Fortbildung Sachkundenachweis Pflanzenschutz Bayern

Seit dem 26.11.2015 benötigt jede Person für den Erwerb und die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln für den professionellen Einsatz einen Sachkundenachweis im Scheckkartenformat. Zudem ist eine regelmäßige Fortbildung vorgeschrieben. Für die meisten Sachkundigen im Pflanzenschutz begann 2016 der neue Dreijahreszeitraum, in dem wieder eine Fortbildung zur Sachkunde im Pflanzenschutz besucht werden muss. Ob dieser Zeitraum auch für Sie gilt können Sie der Rückseite Ihres Sachkundenachweises entnehmen. Steht dort beispielsweise der Beginn erster Fortbildungszeitraum das Datum 01.01.2013, so beginnt auch für Sie der zweite Fortbildungszeitraum am 01.01.2016 und endet am 31.12.2018.

Nachfolgende Termine für die Fortbildung sind 2018 noch geplant:

Di. 06.11.	19:00–23:00	Uehlfeld, GH Prechtel
Sa. 10.11.	12:30–16:30	Neustadt/Aisch, GH Kohlenmühle
Mi. 28.11.	19:00–23:00	Ziegenbach, GH Zur Traube
Sa. 08.12.	10:00–14:30	Gollhofen, GH Zum Stern
Fr. 28.12.	12:30–16:30	Ipsheim, GH Goldener Hirsch

Anmeldeformulare finden Sie im Internet auf den Seiten der beiden VIFs Neustadt und Uffenheim. Ein Anmeldeformular ist auch in den Mittelteil dieses Rundschreibens eingeklebt.

Kurzer Rückblick auf das Sommerprogramm

Das Sommerprogramm stand in der Landwirtschaft im Zeichen des Pflanzenbaus. Die beiden Felderbegehungen fanden in der bewährten Weise statt. Während in Wulkersdorf der Besuch erfreulich gut war, war beim Termin in Unterschweinach die Teilnehmerzahl überschaubar. Etwas mehr Besucher hätte auch der Abend „Landwirt trifft Imker“ mit Harald Kempe und Waldemar Geck in Emskirchen verdient. Informativ war der Besuch am und im Bienenhaus von Harald Kempe. Beim anschließenden Meinungsaustausch in äußerst sachlicher Atmosphäre stellte sich heraus, dass die Herausforderungen an die Imkerei vielfältig sind. Nicht nur die Landwirte sind angesprochen, die Imker zu unterstützen.

Die Frauengruppe nutzte die Sommermonate zu Besichtigungen und Lehrfahrten. „Grand Cru“ – die Chocolaterie und Patisserie Kaerlein – Selb in Burgbernheim-Hochbach war das erste Ziel.

Lehrfahrten

8-tägige Flugreise nach Griechenland vom Freitag 14.06. – Freitag 21.06.2019

„Griechenland zwischen Antike und Moderne“, unter diesem Motto steht die Lehrfahrt im Sommer 2019. Nach dem Flug ab München und der Ankunft am Nachmittag in Athen erfolgt für die erste Orientierung eine Stadtrundfahrt. Der zweite Tag steht ganz im Zeichen



Jürgen Hufnagel bei der Vorstellung der Wintergerstensorten in Wulkersdorf

In diesem kleinen handwerklichen Betrieb werden Pralinen und Törtchen von außergewöhnlicher Qualität hergestellt. Davon konnten wir uns bei einer kleinen Verkostung überzeugen. Ein kulturelles Erlebnis war der Besuch im Dehnberger Hoftheater mit der Aufführung von Don Camillo und Peppone. Dem Theaterbesuch war eine Stadtführung in Lauf vorausgegangen. Mit der letzten Fahrt im Sommer blieben wir im Landkreis. Besichtigungsorte waren das Karpfen- und Siebenermuseum in Neustadt/Aisch, die Brauerei Hofmann und die Teichlandschaft im Aischgrund.

der griechischen Hauptstadt mit Besichtigung des antiken Athens und Besuch der Markthalle. Als nächste Station lädt Delphi – in der Antike der Nabel der Welt – zum Besuch der antiken Stätten ein. Dort erfolgt auch der Besuch einer Bauxit- Mine (Bauxit ist der Rohstoff für die Aluminiumherstellung). Ein besonders Erlebnis ist der Besuch zweier Meteora-Klöster, die „im Himmel schwe-

bend“ auf ca.400 m hohen Felsnadeln gelegen sind. Auf dem Weg führt die Fahrt vorbei am 3000 m hohen Götterberg Olymp, dem höchsten Berg Griechenlands. Die Reise endet in Thessaloniki, der zweit größten Stadt Griechenlands. Thessaloniki ist Ausgangspunkt für einige Ausflüge in die Umgebung u. a. zur Mönchsrepublik Athos und nach Cassandra.

Auf dem landwirtschaftlichen Programm stehen der Besuch einer Ziegenfarm mit traditioneller Käse- und Jogurtherstellung. Weinbau spielt in Griechenland eine große Rolle. Auf dem Besuchsprogramm stehen der Besuch einer Weinkellerei mit 220 ha Anbaufläche und eines Familienbetriebes, der gefüllte Weinblätter – die Leibspeise vieler Griechen – herstellt. Ein Pistazienanbaubetrieb rundet das Fachprogramm ab.

Neben der Besichtigung sind Proben der Produkte eingeplant.

5-tägige Busreise ins Alte Land und nach Hamburg vom Sonntag 16.06 – Donnerstag 20.06.2019

Die Busreise führt 2019 in den Norden Deutschlands. Unterwegs erfolgt eine Frühstückspause in einem Hofcafe im Raum Fulda. Nächste Station auf dem Hinweg ist ein Halt auf einem Milchviehbetrieb mit 200 Milchkühen. Auch dieser Betrieb betreibt noch ein Hofcafe. Nächste Station ist der Hof Oelkers, der zu den führenden Weihnachtsbaumerzeugern Deutschlands gehört. Am zweiten Tag führt die Fahrt ins Alte Land, das vor allem als Obstanbaugebiet bekannt ist. Nach der Betriebsbesichti-

gung auf einem Obstbaubetrieb gibt es dort einen Mittagsimbiss. Am Nachmittag ist eine Werksführung bei Airbus geplant. Am dritten Tag steht Hamburg auf dem Programm. Neben einer Stadt- und Hafenrundfahrt besteht die Möglichkeit, zum Besuch auf der Plaza in der Elbphilharmonie. Weiter geht es am nächsten Tag mit einer Fahrt nach Glücksstadt. Dort erklärt und zeigt der Matjeskönig Henning Plotz, wie Glückstädter Matjes hergestellt wird. Am Nachmittag geht es weiter zu einem Milchviehbetrieb in Schleswig-Holstein. Auf dem Heimweg am letzten Tag wird noch Station bei Witzenhausen gemacht. Der Hof Kindervatter ist seit Jahrzehnten für den Kirschenanbau bekannt. Der Betreiber ist mittlerweile ein beliebtes Ausflugziel mit Gastronomie und Hofladen.

Die Übernachtung erfolgt während der ganzen Fahrt in einem Hotel in Stade.

Für beide Reisen sind die genauen Kosten noch nicht bekannt.

Bitte lassen sie sich bereits jetzt unter 09842/2080 vormerken. Sie erhalten dann das detaillierte Programm mit Reisepreis und Anmeldeformular

Landwirtschaftsschule Uffenheim

Abteilung Landwirtschaft

Am 18. Oktober 2018 startete an der Landwirtschaftsschule Uffenheim ein neuer Jahrgang.

Wir freuen uns, dass sich 19 Studierenden angemeldet haben und wir die Mindestzahl von 16 Studierenden erreicht haben.

Die Studierenden stammen mit einigen wenigen Ausnahmen aus dem Landkreis Neustadt/Aisch. Unterfranken sind in diesem Semester diesmal nicht vertreten.

Auch die notwendigen Lehrkräfte sind am Standort Uffenheim vorhanden, so dass wir gut ins erste Semester starten können.

Abteilung Hauswirtschaft

In der Abteilung Hauswirtschaft läuft das Semester des einsemestrigen Studienganges Hauswirtschaft weiter und wird voraussichtlich im Mai 2019 enden. Die 20 Studierenden sind hochmotiviert dabei. Den Wechsel der Lehrkräfte sowie längerfristige Erkrankungen von Lehrern während des Semesters war sicher nicht ganz so einfach, doch die Damen haben die Situation gut gemeistert.

Lehrkräfte

Die Erteilung des Unterrichtes in beiden Abteilungen ist gesichert. Aus dem Lehrerteam sind ausgeschieden: Frau Brigitte Hammer (Ruhestand) und Frau Elke Messerschmidt (Versetzung ans Kompetenzzentrum Hauswirtschaft). Frau Dr. Barbara Wagner kam neu hinzu.

Im Bereich Landwirtschaft gab es aktuell keinen Wechsel, doch müssen wir Herrn Dr. Liebler mit der Technikerschule in Triesdorf teilen, an der er ca. 90 Stunden Unterricht übernimmt.

Ausblick

Wie in der Tagespresse vermeldet, konnte an der Berufsschule in Neustadt/Aisch das BGJ agrar nur mit einer Ausnahmeregelung starten. Die Schülerzahl ist nur einstellig. Auf Dauer ist mit diesen niedrigen Schülerzahlen das BGJ agrar im Landkreis nicht zu halten. Die jungen Menschen, die sich für eine betriebliche Ausbildung im Bereich der Landwirtschaft interessieren, müssten dann weitere Wege in Kauf nehmen. Trotz aller Schwierigkeiten bietet eine betriebliche Ausbildung in der Landwirtschaft Chancen in der und für die Zukunft. Unterstützen Sie jungen Menschen mit dem Berufswunsch Landwirt/in.

Personalveränderungen am AELF

Erna Gerlinger

Nach gut 38 Jahren zuverlässiger Arbeit in der Amtsverwaltung wurde Erna Gerlinger zum 31.07. in den Ruhestand verabschiedet. Begonnen hat sie ihre berufliche Tätigkeit 1971 am damaligen Landratsamt Uffenheim. Nach der Gebietsreform 1972 setzte sie ihre Arbeit beim Landratsamt Neustadt/Aisch fort. Am 21. April 1980 begann sie mit ihrer Arbeit als Verwaltungsangestellte am Amt für Landwirtschaft Uffenheim und war seitdem ununterbrochen an diesem Amt beschäftigt.

Die jahrzehntelange Zuverlässigkeit, den großen Fleiß, die Pünktlichkeit und absolute Gewissenhaftigkeit zeichneten sie aus. Schwerpunkte ihrer Arbeit waren die Verwaltungstätigkeiten für die Schule. Auch den VIF unterstützte sie bei den vielfältigen Aufgaben.



Marianne Geißendörfer

Mit dem Monat August 2018 endete für Marianne Geißendörfer ihre berufliche Tätigkeit am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim. Als Absolventin der Fachakademie in Triesdorf begann sie ihre berufliche Lauf-



bahn 1992 an der „5b-Stelle der Regierung von Mittelfranken“, zunächst noch in Rothenburg ob der Tauber. Nach der Verlegung der 5b-Stelle im Jahre 1993 nach Uffenheim war Marianne Geißendörfer 25 Jahre für ihre Hauptaufgabe „Urlaub auf dem Bauernhof“ als solide Einkommensgrundlage für landwirtschaftliche Betriebe aktiv. Mit ihrer Fachkunde und ihrem Engagement hat sie viele Betriebe in Mittelfranken beim Betriebszweig „Gäste auf dem Bauernhof“ unterstützt und gemeinsame Initiativen angestoßen. Erwähnt sei hier nur die „family farm“, eine Initiative für Urlaub von Familien mit Kindern.

Matthias Feierler

Nach einer dreijährigen Tätigkeit als Leiter des Fachzentrums Agrarökologie wechselt Matthias Feierler an das AELF Amberg. Der gebürtige Oberpfälzer ist damit in seine Heimat zurückgekehrt. Mit den Aufgabenfeldern Wasserberatung, Düngeberatung und Wildlebensraumberatung war er mit seinem Team für ganz Mittelfranken zuständig. Gerade die Einführung der neuen Düngeverordnung war eine besondere Herausforderung.



Brigitte Hammer

Nach 40jähriger Berufstätigkeit ging Brigitte Hammer in den Ruhestand. 1977 begann sie ihre Ausbildung am

Amt für Landwirtschaft Weißenburg. Sie wechselte dann an das Amt in Uffenheim, dem sie bis zu Ihrer Pensionierung – lediglich unterbrochen durch Zeiten für die Erziehung ihrer Töchter – treu blieb. Viele Jahrgänge der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft, hat die gebürtige Unterfränkin in den Fächern Textilarbeit, Haus- und Textilpflege sowie Hausgartenbau unterrichtet. In der Beratung zeichnete sie sich durch ihre Kreativität bei Kursen für jahreszeitliche Dekorationen bei Direktvermarktern und Heckenwirtschaften aus.



AELF Uffenheim, Bereich Forsten tätig. Er hat den Staatsdienst verlassen und ist zur Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) gewechselt. Sein besonderes Interesse galt schon länger der Entwicklungshilfe. Mit diesem Wechsel ist er wieder in diesem Bereich tätig.

Elke Messerschmidt

Nach kurzer Zeit hat auch Elke Messerschmidt das AELF Uffenheim wieder verlassen. Sie ist am 1.8.2015 gekommen. Sie war Lehrkraft an der



Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft, mit dem Schwerpunkt Ernährungslehre. In der Beratung war sie zuständig für den Bereich Urlaub auf dem Bauernhof sowie Ansprechpartnerin Ernährung.

Sie wechselte an das neu geschaffene Kompetenzzentrum Hauswirtschaft in Triesdorf. Dort ist sie für den Bereich Wissensmanagement und Kommunikation verantwortlich

Hermann Neuser

Ebenfalls das Amt verlassen hat Hermann Neuser. Allerdings ist er noch nicht in den Ruhestand getreten, sondern in den Prüfdienst am AELF Kitzingen gewechselt. Lange Jahre war er als zuverlässiger Ansprechpartner in der Abt. L1 Förderung der Dienststelle Neustadt tätig und hat die Landwirte bei der Antragstellung unterstützt. Durch den Wechsel nach Kitzingen bietet sich ihm die Möglichkeit, in die dritte Qualifikationsebene (früher gehobener Dienst) zu wechseln.

Stefan Grünbaum

Stefan Grünbaum war seit dem 01.08.2014 als Berater der Forstbetriebsgemeinschaft und Sachbearbeiter für überregionalen Naturschutz am

Nicole Stubenhöfer

Nach ca. dreieinhalb Jahren verlässt auch Nicole Stubenhöfer das AELF Uffenheim. Als Wildlebensraumberaterin war sie in ganz Mittel-



franken Ansprechpartnerin für Landwirte, Jäger, Jagdgenossen und Naturschützer bei der Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten, die den Lebensraum für Wildtiere verbessern sollten. Ihr ist es schnell gelungen, das Vertrauen der Beteiligten zu gewinnen und in allen Teilen Mittelfrankens Projekte zu imitieren und zu unterstützen. Bei der Wildlebensraumberatung handelt es sich um ein bis 2021 zeitlich begrenztes Projekt. Frau Stubenhöfer hatte nun die Möglichkeit auf eine unbefristete Stelle mit einem ähnlichen Aufgabenfeld zu wechseln. Die Stelle in Uffenheim soll wieder besetzt werden.

Lisa Huber und Kathrin Schneider

Nach nur gut einem Jahr Tätigkeit verlassen Lisa Huber und Kathrin Schneider das AELF Uffenheim schon wieder. Frau Huber hat im Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleistung das Projekt „Netzwerk Generation 55 plus“ ins Leben gerufen und betreut.

Kathrin Schneider war Düngeberaterin im Fachzentrum Agrarökologie am AELF Uffenheim tätig. Ihre Aufgabe war die Unterstützung bei der Einführung der neuen Düngeverordnung.

Beide wechseln in den Vorbereitungsdienst für die dritte Qualifikationsebene in der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung.

Wir wünschen allen, die das Amt verlassen haben, für den weiteren Berufsweg alles Gute und den Ruhestandlerinnen für den Ruhestand Gesundheit und viel Zeit für ihre Interessen.

Neu am Amt

Dr. Barbara Wagner

Die Aufgaben von Elke Messerschmidt übernimmt Dr. Barbara Wagner, die sich im folgenden kurz selbst vorstellt:



Zu meiner Person: Ich komme ursprünglich aus dem Landkreis Kelheim, wohne jedoch mit meinem Ehemann und meinen Bienen seit geraumer Zeit in Freising. Nach dem Ökotrophologie-Studium habe ich zunächst in der Lebensmittelindustrie gearbeitet. Es folgte die Promotion an der Technischen Universität München, wobei ich mich in verschiedenen Forschungsprojekten v.a. mit dem Ernährungs- und Einkaufsverhalten von Verbrauchern auseinandersetzte. Anschließend war ich beim VerbraucherService Bayern als Ernährungsreferentin und Projektleitung von „Partnerschule Verbraucherbildung“ tätig.

Nach abgeschlossenem Referendariat leite ich nun seit dem 01.06.2018 das Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleistungen. In der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft, unterrichtete ich die Fächer Ernährungslehre und Unternehmensführung. Daneben bin ich zuständig für den Bereich Urlaub auf dem Bauernhof sowie als Ansprechpartnerin Ernährung im Dienstgebiet aktiv. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und stehe Ihnen gerne, in den mir anvertrauten Aufgaben, als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Tobias Christ

Nach dem Weggang von Hermann Neuser wird die Abteilung L1 Förderung in Neustadt nun von Tobias Christ unterstützt. Nach der landwirtschaftlichen Ausbildung



besuchte er die Technikerschule in Triesdorf. Anschließend war er neben seiner Arbeit im landwirtschaftlichen Betrieb immer wieder zur Unterstützung in verschiedenen Aufgaben am AELF Uffenheim tätig.

Nach dem Vorbereitungsdienst in der Landwirtschaftsverwaltung für die Qualifikationsebene zwei wurde er vom

Freistaat Bayern übernommen und war am AELF Ansbach in der Förderung tätig. Mit gleicher Funktion wechselt er jetzt in seinen Heimatlandkreis. Mit seiner Sachkunde kann Herr Christ in Neustadt die Arbeit von Hermann Neuser kontinuierlich weiterführen.

Zur Ausbildung am Amt

Rebecca Gundelach

Ihren ersten Ausbildungsabschnitt absolviert Rebecca Gundelach als Referendarin am AELF Uffenheim. Sie hat Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaft studiert. In Uffenheim wird sie insbesondere die ersten Erfahrungen als Lehrerin an der Landwirtschaftsschule sammeln.

Unterstützung für Energiewende

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim unterstützt in verschiedener Weise die Energiewende. Zum einen sind im Fachzentrum Diversifizierung die Energieberater angesiedelt. Deren Aufgabe ist es, die Landwirte in Fragen der regenerativen Energieerzeugung und bei Maßnahmen zur Stromeinsparung im landwirtschaftlichen Betrieb zu beraten.

Zum anderen fährt das Amt seit Frühjahr als Dienstwagen einen Audi mit Hybridantrieb. Darüber hinaus ist vor kurzem auf dem Parkplatz eine La-

destation für zwei E-Fahrzeuge eingerichtet. Diese dient zur Aufladung des Dienstwagens, steht aber auch Mitarbeitern und Besuchern zur Verfügung. Während des Aufenthaltes am Amt kann damit der Akku eines E-Autos bis auf weiteres kostenlos aufgeladen werden. Zur Freischaltung der Ladestation kann an der Infozentrale im Eingangsbereich des Amtes ein Chip abgeholt werden.

Mit diesem Angebot soll die Verbreitung der Elektromobilität gefördert werden.

Immer wieder freie Stellen

Am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gibt es in verschiedenen Bereichen immer wieder freie Stellen. Zum einen werden regelmäßig (z. T. zeitlich befristet) Projekte durchgeführt (aktuell z. B. Wasserberatung, Umsetzung Düngeverordnung, Generation 55 Plus u.ä.), zum anderen werden auch für den „normalen“ Amtsbetrieb immer wieder Arbeitskräfte (z. B. in der Förderung) benötigt.

Die Stellen sind zunächst zeitlich befristet. Eine Verlängerung ist unter Umständen möglich. Die Stellen sind teilweise auch teilzeitfähig.

Angesprochen werden von den staatlich geprüften Wirtschaftlern für Landbau aus der Landwirtschaftsschule bis zum Universitätsabsolventen alle Qualifikationsstufen im Bereich der Land- und Hauswirtschaft. Auch Interessenten mit einer außerlandwirtschaftlichen Ausbildung und einem landwirtschaftlichen Hintergrund haben je nach Aufgabe eine Chance.

Die Stellen sind besonders geeignet für Berufsanfänger als Einstieg in das Arbeitsleben, aber auch für jemanden, der neben seiner Arbeit im Betrieb noch Zeit hat (Wir wissen schon, dass das nicht allzu häufig vorkommt). Interessenten melden sich bitte unverbindlich am AELF Uffenheim Tel. 09842/2080. Im Bedarfsfall nehmen wir dann Kontakt auf.

Praktikum möglich

Daneben haben Schüler und Studenten in land- und hauswirtschaftlichen Ausbildungsgängen die Möglichkeit, Teile ihres Praktikums bei uns abzuleisten.

Leider können wir für das Praktikum keine Vergütung zahlen. Interessierte melden sich bitte ebenfalls am AELF Uffenheim.

Homepage des VLF-Landesverbandes Bayern

Unter www.vlf-bayern.de können Informationen zum Verband, seiner Struktur, den Zielen und Aktivitäten abgerufen werden. Besonders interessant ist die Rubrik „Bildungsangebote“. Dort finden Sie aktuelle Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen.

Beitrag des SG 2.1 zum VLF Rundbrief September 2018

Akademie Diversifizierung 2018/2019

Das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gibt auch in diesem Jahr ein bayernweites Heft mit den Qualifizierungsmaßnahmen für landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer heraus. Sie erhalten dieses Heft am AELF Uffenheim. Zudem können Sie sich im Internet unter www.weiterbildung.bayern.de (Rubrik Diversifizierung) über die Veranstaltungen informieren und direkt anmelden.

Mittel- und Unterfränkischer Tag der offenen Ferienhöfe

Am Dienstag den 06.11.2018 öffnen drei Betriebe im Weinparadies Franken Ihre Türen so dass sich andere Anbieter Anregungen holen können. Unter dem Motto „Wohnen und Genießen im Weinparadies Franken“ können sich Anbieter von Bauernhof- und Landurlaub Tipps und Anregungen zur Gestaltung und Qualitätsverbesserung holen. Berater/innen des Netzwerkes Urlaub auf dem Bauernhof der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sind vor Ort.

Pro Betrieb und Person fällt ein Unkostenbeitrag von 5,00 € an. Dieser ist direkt am Betrieb zu entrichten.

Zusätzlich ist eine Anmeldung für die Verköstigung in der Heckenwirtschaft auf dem Betrieb von Familie Hopfner unter barbara.wagner@aelf-uf.bayern.de erwünscht.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.weiterbildung.bayern.de (Rubrik Diversifizierung, Amt Uffenheim)

Seminar „Profi-Gastgeber – mit Qualität zum Erfolg!“

Im Seminar Profi-Gastgeber reflektieren Anbieter/innen die Gäste und Kundenerwartungen und optimieren ihre Gastgeberqualitäten. Die Betriebs-, Marketing- und Kommunikationsabläufe im Betrieb werden überdacht und entlang der Servicekette im Betrieb verbessert, dabei steht die Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt.

Die Teilnehmer erwerben damit den Abschluss „Qualitätscoach“ (Voraussetzung für die Zertifizierung zu Service-Qualität Deutschland). Das Seminar ist für Anbieter/innen mit langjähriger Erfahrung im Urlaub auf dem Bauernhof, bei der Direktvermarktung, Bauernhofgastronomie oder einen verwandten Dienstleistungsangebot aus dem Bereich Einkommenskombinationen konzipiert.

Das Seminar findet vom 29.01.2019 bis zum 02.04.2019 an 6 Terminen in der Landwirtschaftsschule Ansbach, unter Beteiligung des AELF Uffenheim, statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.weiterbildung.bayern.de oder bei Carolin Kastner, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach, Tel. 0981/8908-160, E-Mail: carolin.kastner@aelf-an.bayern.de.

Fachtagung „Urlaub auf dem Bauernhof“

Die Fachtagung steht unter dem Motto „Mutig eigene Wege gehen – Zukunft vorausdenken“ und findet am 25.03 und 26.03 2019 im Kloster Irsee statt. Es werden Trends in der Gästebeherber-

gung aufgegriffen und gezeigt, wie diese im Betrieb gewinnbringend genutzt werden können.

Am ersten Tag werden vormittags Referenten aus verschiedenen Bereichen Impulse setzen. Am Nachmittag haben die Teilnehmer Gelegenheit sich zwei Workshops auszusuchen und sich neue Ideen und Anregungen für Ihren Betrieb zu holen. Am zweiten Tag geht es um die Umsetzung. Sie lernen im Rahmen von verschiedenen Lehrfahrten ausgewählte Betriebe kennen.

Weitere Information unter www.weiterbildung.bayern.de

Programm „Erlebnis Bauernhof“

Um Schulkindern zu verdeutlichen, wo unsere Lebensmittel herkommen und was wann im Jahreskreis auf den heimischen Feldern wächst, lädt das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten alle Kinder der Jahrgangsstufen 2 bis 4 an Grundschulen sowie die Förderschulkinder aller Klassen ein, eine Lerneinheit auf einem Bauernhof zu erleben – und das kostenlos! Das Ministerium zahlt die Aufwandsentschädigung für die Landwirte (nur Kosten für Fahrt und evtl. Brotzeit fallen an), wenn die Klasse bisher noch nicht am Programm „Erlebnis Bauernhof“ oder am Programm „Landfrauen machen Schule“ teilgenommen hat. Jede Schulklasse kann nur einmal während der gesamten Grundschul-/Förderschulzeit an dem Programm teilnehmen. Alle zugelassenen Höfe im Landkreis und deren Themenangebote finden Sie unter www.erlebnis-bauernhof.bayern.de. Interessierte Betriebe, die gerne an dem Programm teilneh-

men möchten können sich am AELF an Frau Angelika Horn (Tel. 9842/208-219) wenden.

Direktvermarktung

Rund 20 % des Umsatzes im Lebensmittel-Einzelhandel wird für regionale Produkte ausgegeben – Tendenz steigend. Über das Verbraucherportal www.regionales-bayern.de können sich landwirtschaftliche Erzeuger, Dienstleister, Verarbeiter, regionale Gastronomie, Bauernmärkte und Regionalinitiativen präsentieren. Als Anbieter können Sie ein Profil erstellen und beschreiben, wie Verbraucher Ihre Angebote nutzen können.

Erfahren Sie mehr auf: www.regionales-bayern.de/teilnahme

Der steigende Trend zu regionalen Produkten macht auch vor der Gastronomie nicht halt. Die Plattform „Wirt sucht Bauer“ dient den Wirten Direktvermarkter zu finden. „Wirt sucht Bauer“ bietet umfangreiche Such- und Präsentationsmöglichkeiten rund um alle Zutaten für eine regionale Küche in Bayerns Wirtschaftshäusern. Hier finden sich Gastwirte, Landwirte, Fischer, Jäger, Obstbauern, regionales Ernährungshandwerk und viele mehr.

Erfahren Sie mehr unter www.wirt-sucht-bauer.de

13. Mittelfränkischer Direktvermarkttag

Der 13. Mittelfränkische Direktvermarkttag findet am 19. Februar 2019 in Hechelbach statt. Themenschwerpunkte werden Kalkulation und Preisfindung, Gestaltung von Rechnungen, Bestell- und Lieferscheine sowie ein Einblick in

die Nutzung von sozialen Medien sein. Anmeldung bitte unter www.diva.bayern.de. Ansprechpartnerin für den Bereich Direktvermarktung ist Silke Städter (09842/208-217)

Fortbildung Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft

Am AELF Uffenheim findet am 22.11.2017 bzw. 27.11.2017 wieder die eintägige Schulung der Referentinnen für Ernährungsbildung aus ganz Franken statt. Das Thema in diesem Jahr lautet „Hülsenfrüchte“. Die fachkundige Leitung des Seminars liegt - wie bewährt - bei der Fachoberlehrerin Angelika Horn. Über den Bauernverband können Interessierte im Winterhalbjahr den Kurs im Landkreis buchen und besuchen.

Fit und gesund durch den Familienalltag

Seit bereits 7 Jahren ist das AELF Uffenheim nun aktiv im „Netzwerk Junge Eltern/Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren“ in den Bereichen Ernährung und Bewegung. Das Projekt möchte Eltern/Familien auf ihrem Weg zu einem gesundheitsförderlichen Alltag begleiten und unterstützen. Das aktuelle Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Internet unter: www.aelf-uf.bayern.de/ernaehrung/familie

Wenn Sie Interesse an einer Referententätigkeit bzw. an einer Veranstaltung aus o.g. Projekt haben, melden Sie sich bitte am AELF Uffenheim. Ansprechpartnerin ist Dr. Barbara Wagner (Tel. 09842/208-214).

Netzwerk „Generation 55 plus“

Im letzten Jahr wurde das Netzwerk Generation 55plus ins Leben gerufen. Ziel des Netzwerkes ist es, die Gesundheit von Menschen im besten Alter so lange wie möglich stabil zu halten und Stoffwechselerkrankungen vorzubeugen. Angeboten werden theoretische und praktische Veranstaltungen zu Themen wie „Ausgewogene Ernährung ab der Lebensmitte“ oder „Bewegung für starke Knochen“.

Leider wird Frau Lisa Huber, die Projektkoordinatorin am AELF, zum Ende September das Netzwerk verlassen, da sie in die Anwärterzeit wechselt. Bis eine Nachfolge gefunden ist, steht Ihnen Frau Dr. Barbara Wagner (Tel. 09842/208-214) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Grassilageuntersuchung 2018

Quelle: LKV Bayern 04.10.2018	Grassilage 1.Schnitt Neustadt/Aisch- Bad Windsheim	Tabellenwerte (Zielwerte) Grassilage 1.Schnitt	Grassilage 1.Schnitt Gesamtbayern
Beschreibung			
Anzahl Proben	38		1907
Trockenmasse g/kg TM	347	350	347
Rohasche g/kg TM	97	unter 80 g	96
Rohprotein g/kg TM	174	165	178
Rohfaser g/kg TM	259	256	239
Zucker g/kg TM	43	15	66
Nutzbares Protein (nXP) g/kg TM	133	136	140
Ruminale N-Bilanz (RNB)	6	5	6
NEL MJ/kg TM	5,78	6,04	6,19

Der April begünstigte das Wachstum durch sehr warme Temperaturen, da die Erntemengen durch die zum Teil regional recht unterschiedlichen Regenmengen noch nicht sehr hoch waren, wurde die Ernte oft bis Anfang bzw. Mitte Mai hinausgezögert. Wer zu langsam reagierte, wurde durch eine Regenperiode ab Mitte Mai an der Ernte gehindert. Über 80 Prozent der bisher untersuchten Grassilageproben (1. Schnitt) wurden bis zum 15. Mai eingebracht. Diese Proben erreichen die angestrebten Zielwerte, nur etwas mehr Rohasche und im Vergleich zu Südbayern weniger Energie, vor allem durch niedrigere Zuckergehalte, sind zu verzeichnen. Bei den nach dem 15.05.2018 eingebrachten Grassilagen war ein merklicher Qualitätsverlust festzustellen.

Wer rechtzeitig seinen ersten Schnitt einbrachte, konnte auch einen mengenmäßig brauchbaren zweiten Schnitt einfahren. Danach waren nur noch regional sehr unterschiedliche, zum Teil mit starken Hagelschäden verbundene, Regenfälle vorhanden. Die Folgeschnitte

waren vielerorts nicht mehr der Rede wert. Die Werte der bisher aus dem Landkreis untersuchten Proben vom zweiten Schnitt sind etwas reicher an Rohasche und haben im Vergleich zu den Proben des ersten Schnittes etwas weniger Rohprotein und Energie. Proben von Luzernesilage sind bisher kaum untersucht. Bei der Maissilage war es ganz wichtig, den Silostock gut abkühlen und durchsilieren zu lassen, um einen stabilen Silostock zu erhalten. Neun bereits untersuchte Proben weisen eine durchschnittliche Qualität auf, wobei – wie zu erwarten – höhere Rohfasergehalte gefunden wurden. Die Unterschiede in den Futterqualitäten sind zwischen den Einzelbetrieben immer enorm. Nutzen Sie das Angebot des LKV zur Futteruntersuchung und Rationsberechnung, besonders auch im Bezug auf die Futterplanung für den Winter. Genauere Auswertungen und Kommentare erhalten Sie bei der Veranstaltung „Milchviehfütterung“ am Mittwoch, 07.11.2018 um 20.00 Uhr im Gasthaus Kreißelmeyer in Ipsheim.

Beitrag vom FZ 3.11 für VLF-Rundschreiben:

Seminar zum Einstieg in Einkommenskombinationen

Unser Einstiegsseminar richtet sich an Landwirte, die eine Einkommenskombination aufbauen oder als Anbieter von Einkommenskombinationen ihren Standort vor einer Neuorientierung neu bestimmen möchten. So gewinnen Sie Sicherheit, die richtigen Entscheidungen zur Entwicklung eines neuen Betriebszweiges zu treffen. Sie erhalten einen Überblick der Diversifizierungsmöglichkeiten, lernen Möglichkeiten und Voraussetzungen für erfolgreiche Diversifizierung und rechtliche Grundlagen der Existenzgründung kennen.

Die erfolgreiche Teilnahme am Einstiegsseminar in Einkommenskombinationen „Innovative Unternehmerin und innovativer Unternehmer werden und sein“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren zur Betriebszweigentwicklung wie Urlaub auf dem Bauernhof, Direktvermarktung, Bauernhofgastronomie, Erlebnisbäuerin/Erlebnisbauer, Hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Soziale Landwirtschaft.

Das AELF Uffenheim bietet ein Einstiegsseminar an. Es findet am 6.11.18 in Ermetzhofen und am 13.11.18 in Ansbach statt.

Detaillierte Informationen und Anmeldung zu den Seminaren finden Sie auf der Homepage der ÄELF und unter www.diva.bayern.de.

Seminar zur Betriebszweigentwicklung „Soziale Landwirtschaft“ startet zum ersten Mal im Januar 2019 in Bayern

Allgemein werden in der Sozialen Landwirtschaft Menschen aller Altersstufen mit besonderen Bedürfnissen auf Bauernhöfen betreut und/oder beschäftigt. Die Angebote der Betriebe reichen von Beschäftigung und Arbeit, Betreuungsleistungen, Unterkunft, hauswirtschaftlicher Versorgung und Verpflegung bis hin zu erlebnispädagogischen Dienstleistungen. Die Landwirte können sich zusätzliches Einkommen generieren, eine zusätzliche Arbeitskraft gewinnen und Anerkennung durch die Aufgaben des Gemeinwohls erreichen.

Die Qualifizierung befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Betriebszweig im Bereich der Sozialen Landwirtschaft aufzubauen, zu führen und ein zusätzliches Einkommen damit zu erwirtschaften. Im Seminar werden individuelle Betriebszweigkonzepte entwickelt.

Das Seminar umfasst 5 Module mit insgesamt 9 Tagen.

Detaillierte Informationen, Termine, Seminarorte und Anmeldung finden Sie unter www.diva.bayern.de.

Rückblick Schwammspinnerbekämpfung 2018

Die Bekämpfung des Schwammspinners im Landkreis Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim erfolgte am 2. Mai 2018 per Hubschrauber und konnte mit Hilfe modernster GPS – Technik präzise und schnell binnen eines halben Tages abgeschlossen werden. Als zugelassenes Pflanzenschutzmittel kam der aus dem Obstbau bekannte Häutungsbeschleuniger „Mimic“ zum Einsatz.

Der Bekämpfungsaktion vorangegangen war eine stichprobenartige Eigelegesuche in allen Eichenwäldern im Landkreis im Herbst 2017. Anhand der Ergebnisse der Eigelegesuche wurden konkrete Befalls- bzw. Bekämpfungsflächen abgegrenzt. Auf ca. 400 ha wurde dabei die kritische Befallsschwelle erreicht. Anstatt der geplanten 400 ha wurden jedoch nur 200 ha bekämpft. Rund 100 ha wurden auf Wunsch von Waldbesitzern nicht bekämpft. Weitere 100 ha wurden aus Gründen des Naturschutzes, wegen Abstandsvorgaben zu Gewässern, zu Waldrändern und zu Hochspannungsleitungen von der Bekämpfung ausgespart.

Die im Anschluss an die Bekämpfung erfolgten Nachsorgeuntersuchungen

der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) zeigten, dass die Bekämpfungsaktion gegen den Schwammspinner erfolgreich war. Nach Auskunft von Dr. Ralf Petercord (LWF) wurden über 80 Prozent der Raupen getötet. Im Ergebnis waren deutliche Unterschiede zwischen bekämpften und nicht bekämpften Beständen sichtbar, die teilweise auch jetzt noch erkennbar sind. Die nicht behandelten Bestände unterschieden sich von den behandelten Flächen deutlich anhand der teilweise starken Fraßschäden. Auffallend war, dass die Schwammspinnerraupen heuer bevorzugt unterständige Buchen kahl gefressen haben, während die oberständigen Eichen oft noch eine Restbelaubung von 10 bis 30 % aufwiesen. Weiterhin zeigte sich, dass der befürchtete Kahlfraß in den unbehandelten Fläche erfreulicherweise geringer war als erwartet. Starker Lichtfraß trat jedoch häufiger auf. Im Juli haben die Eichen den sog. „Johannistrieb“ ausgebildet, ein zweiter Blattaustrieb. Der übliche Eichenmehltau an den Johannistrieben im Juli und August hielt sich aufgrund der extremen Dürre in Gren-



Der Waldweg stellt die vom Hubschrauber präzise eingehaltene Grenze dar zwischen einem nicht behandelten (links) und einem mit dem Pflanzenschutzmittel Mimic gegen Kahlfraß behandelten Eichenwald (rechts).

zen. Eine volle Belaubung wurde jedoch nicht wieder erreicht. Die unterständigen Buchen haben sich aufgrund der Trockenheit nur vereinzelt vom Kahlfraß erholen können.

Erfreulich waren die zahlreichen Beobachtungen von räuberischen oder parasitischen Gegenspielern, wie Puppenräuber (eine Raupen fressende Käferart), Raupenfliegen oder Brackwespen. Ein natürlicher Zusammenbruch der Schwammspinnerpopulation auf der

gesamten Befallsfläche ist trotz dieser bereits vorhandenen Antagonisten jedoch leider noch nicht zu erwarten.

Das weitere Vorgehen ist vor allem durch das alljährliche Prognoseverfahren der Bayerischen Forstverwaltung geprägt. Hier werden nun für das Jahr 2019 mit Hilfe von Pheromonfallen und der Eigelegesuche im Herbst 2018 erneut Prognosedaten erhoben, um mögliche Befallsschwerpunkte flächenscharf zu identifizieren.

Bildungsprogramm – Wald (BIWA) 2019 der Bayerischen Forstverwaltung

Die Forstverwaltung des AELF Uffenheim bietet im kommenden Winterhalbjahr 2019 wieder die kostenlose Seminarreihe „Bildungsprogramm Wald (BiWa)“ an.

Die Vorträge und Exkursionen vermitteln forstliches Grundwissen zur Stärkung der Entscheidungs- und Handlungskompetenz von Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Waldeigentum.

Das Bildungsprogramm richtet sich insbesondere an alle Waldbesitzer, die nur über geringe praktische oder theoretische Kenntnisse der Waldbewirtschaftung verfügen.

Das Seminar besteht aus **sieben Vortragsabenden und vier mehrstündigen Praxisexkursionen**.

Schwerpunktt Themen der Vorträge sind eine Allgemeine Einführung, Waldbauliche Grundlagen, Holzernte und Holzsortierung, Rechtliche Themen sowie Waldschutz, Wild und Jagd.

Die Vorträge finden jeweils **montags** um **19:30 Uhr** in der Weinstube Lichteneyer in Dietersheim statt.

Das Seminar startet am **Montag, 7. Januar 2019, und endet voraussichtlich Anfang März 2019**.

Die Exkursionstermine werden erst im Verlauf des Seminars festgelegt.

Einen genaueren Terminplan finden Sie auf der Internetseite des AELF Uffenheim (<http://www.aelf-uf.bayern.de/>). Dort kann man sich ab 12. November 2018 auch direkt anmelden.

Grundkurse „Sichere Waldarbeit“ der Bayerischen Forstverwaltung

Wald braucht Pflege. Damit diese sicher, richtig und körperschonend durchgeführt werden kann, organisiert das AELF Uffenheim gemeinsam mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) im Herbst und Winter 2018/2019 entsprechende Kurse. Sie richten sich an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Der zweitägige Kurs besteht aus einem theoretischen ersten und einem prakti-

schen zweiten Tag. Am Ende des Kurses erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung. Für die Teilnahme wird ein Teilnehmerentgelt in Höhe von 60 Euro erhoben.

Anmeldungen sind – soweit noch nicht ausgebucht – online möglich auf der Internetseite des AELF Uffenheim (<http://www.aelf-uf.bayern.de/>).

Datenschutzinformation für vlf Mitglieder

Sehr geehrtes vlf-Mitglied, am 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Die DSGVO erweitert im Vergleich zum geltenden Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) einige Rechte des Dateninhabers, womit für Datenverarbeiter (i.d.R. Unternehmen und auch Verbände) erweiterte Pflichten einhergehen. Dabei handelt es sich primär um **Dokumentations- und Aufklärungspflichten**.

Zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Verbandes werden im Verband unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) die personenbezogenen Daten von Vereinsmitgliedern und Funktionsträgern gespeichert.

Den Organen des Verbandes, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verband Tätigen ist es untersagt, personenbezo-

gene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch nach dem Ausscheiden des Mitglieds aus dem Verein fort.

Zur Unterstützung der Verbandsarbeit, wie z.B.: dem Versand von Verbandsinformationen, werden i.d.R. externe Dienstleister eingebunden. Diese Empfänger werden zur Vertraulichkeit verpflichtet und auf die nur zweckgebundenen Verwendungsbefugnisse hingewiesen.

Im Zusammenhang mit dem Bildungsauftrag des Verbandes, sowie sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen können personenbezogenen Daten, wie z.B. der Name, und Fotos von Mitgliedern in der Verbandszeitung sowie



auf der Homepage des vlf Bayern dargestellt werden. Zudem werden Beiträge mit Fotos zur Veröffentlichung z.B. an das Bayerische Landwirtschaftliche Wochenblatt gegeben.

Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in dem vorgenannten Ausmaß und Umfang zu. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem Verein – abgesehen von einer ausdrücklichen Einwilligung – nur erlaubt, sofern er aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung, der Erfüllung eines Vertrages oder zur Wahrung berechtigter Interessen, sofern nicht die Interessen der betroffenen Personen überwiegen, hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf findet nicht statt.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der rechtlichen Vorschriften, insbesondere der DSGVO und des BDSG, das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger und den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung, Einschränkung, Widerspruch und Übertragbarkeit seiner Daten.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden personenbezogene Daten gelöscht, sobald ihre Kenntnis nicht mehr erforderlich ist. Daten, die einer gesetzlichen oder satzungsmäßigen Aufbewahrungspflicht unterliegen, werden für die weitere Verwendung gesperrt und nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht entsprechend gelöscht.

Die vereins- und personenbezogenen Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff Dritter geschützt.